



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonntags]
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o. S., den 5. Juli.

[Pränumerationspreis 20 Sgr.
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die sechste Verlosung der Staats-Anleihe vom Jahre 1856.

In der heute öffentlich bewirkten sechsten Verlosung von Schuldverschreibungen der Staatsanleihe vom Jahre 1856 sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. Nr. 146 bis 150.	2961 bis 2965.	3316 bis 3320.	3631 bis 3635.	6357 bis 6361.	
Lit. B. Nr. 1180 bis 1189.	2069 bis 2078.	3003 bis 3012.	8921		25 Stück à 1000 Thlr. — 25,000 Thlr.
	bis 8930				40 Stück à 500 Thlr. — 20,000 Thlr.
Lit. C. Nr. 4802 bis 4826.	8898 bis 8922.	13,523 bis 13,547			75 Stück à 200 Thlr. — 15,000 Thlr.
Lit. D. Nr. 9306 bis 9355.	11,219 bis 11,237				69 Stück à 100 Thlr. — 6,900 Thlr.

zusammen 209 Stück über . . . 66,900 Thlr.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die Capitalbeträge vom 2. Januar k. J. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr entweder bei der Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin, Draniensstraße Nr. 94, oder bei der nächsten Regierungshauptkasse gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar k. J. fälligen Zinscoupons Ser. II. Nr. 7 und 8 nebst Talons baar in Empfang zu nehmen.

Um etwaigen Wünschen der Inhaber dieser Schuldverschreibungen zu genügen, sollen letztere schon vom 1. k. M. ab bei den vorgedachten Cassen eingelöst werden.

In diesem Falle werden die vom 1. Juli d. J. ab laufenden Zinsen zu 4 1/2 Procent bis zum 15. beziehungsweise bis zum Schlusse desjenigen Monats, in welchem die Schuldverschreibungen bei den gedachten Cassen eingereicht werden, gegen Ablieferung des Zinscoupons Ser. II. Nr. 6 bis 8 und Talons baar vergütet. Wird keine Schuldverschreibung erst in dem Zeitraum vom 16. Dezember d. J. bis 2. Januar k. J. präsentiert, so ist daran letzterem Tage fällige Zinscoupons Ser. II. Nr. 6 davon zu trennen und für sich allein in gewöhnlicher Art zu realisiren.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden unentgeltlich mit abzuliefernden Zinscoupons wird von dem zu zahlenden Capitale in Abzug gebracht.

Die zu den Quittungen erforderlichen Formulare werden von den gedachten Cassen unentgeltlich verabreicht. Letztere können sich aber in einen Schriftwechsel über die Zahlungseistung nicht einlassen und werden die betreffenden Eingaben unberücksichtigt und portopflichtig den Bittstellern zurücksenden.

Die in den früheren Verlosungen gezogenen Schuldverschreibungen, nämlich
in der 2ten Verlosung:

Lit. A. à 1000 Thlr. Nr. 1953 bis 1955.

in der 3ten Verlosung:

Lit. A. à 1000 Thlr. Nr. 3381. 3382. 4278.

Lit. B. à 500 Thlr. Nr. 427. 429. 431 bis 433. 460 bis 464. 4166 bis 4168. 4171 bis 4175.
7688 bis 7695.

Lit. C. à 200 Thlr. Nr. 5883. 5885 bis 5887. 5892. 5893. 8598. 5900 bis 5902. 8199 bis 8201.
8205. 8206. 8208. 8210. 8217 bis 8222.

Lit. D. à 100 Thlr. Nr. 202. 203. 217. 225. 226. 247. 248. 250. 3604. 3615. 3618. 3619.
3622. 3623.